Die Solothurner Schanze

Autor(en): **Bouvier, Paul / Röthlisberger, William**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624339

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS :

1. Die Solothurner Schanze.
2. Eine Schönheitsliga.
3. Brief von Zürich.
4. Mitteilungen des Centralkomitees :
   a) Die Jury für die Münchner Ausstellung.
   b) Berichtigung.
5. Korrespondenz der Sektionen.

Die Solothurner Schanze.

Nebenstehend geben wir Kenntnis von der Petition, welche unser Verein den Behörden der Stadt Solothurn in Betreff Beibehaltung der alten Schanze eingerichtet hat ; sie lautet :

« Endesunterzeichnete, Mitglieder des schweiz. Maler-, Bildhauer- und Architekten-Vereines, unterstützen in jeder Beziehung das Vorgehen der schweiz. Presse zur Aufrechterhaltung der Turnschänzli in Solothurn und hoffen zuversichtlich, die städtischen Behörden werden die schöne altehrwürdige Bastei der Zukunft erhalten. »

Das Ceniralkomitee hatte diese Petition den Sektionen mit folgendem Zirkular unterbreitet :

Zirkular
an die Mitglieder des Vereines schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten.

Werte Kollegen !

Ohne Zweifel ist Ihnen der Streit, der sich um die sonst so friedlichen Schanzen in Solothurn erhoben, nicht unbekannt geblieben.

Ein Teil der sich auf dem rechten Aareufer befindlichen ehrwürdigen Schanze soll abgetragen werden, um einem grossen Gebäude Platz zu machen.

Dieser Teil der Schanze ist aber nicht nur alt und von historischem Werte, sondern wahrhaft schön ; deshalb erging auch sogleich ein heftiger und entschiedener Mahnruf durch die gesamte gute schweizerische Presse.

Das Centralkomitee unseres Vereines hat sich nun die Frage gestellt, ob es nicht angezeigt sei, dass eine Vereinigung von Künstlern, wie die unsrige, in diesem Kampfe Partei ergreife oder wenigstens durch eine Massenpetition, die in kürzester Zeit erledigt würde, zu beweisen, wie sehr die ganze Frage sie beschäftige.

Die Sektionspräsidenten werden nun ersucht, die dem Zirkular beigegebenen Unterschriftenbogen auf die ihnen geeignete Art unter den Mitgliedern zirkulieren zu lasssen und möglichst bald mit Unterschriften wohl versehen, ans Centralkomitee zurückzusenden.

Es ist wohl unnütz beizufügen, dass die Petition nur einigen Wert haben kann, wenn sie unverzüglich eingereicht wird.

Neuenburg, den 17. März 1905.

DAS CENTRALKOMITEE.

Die Petition wurde in kurzer Zeit von der Mehrzahl der Mitglieder unseres Vereines unterzeichnet und konnte schon am 8. April 1905 an die solothurnischen Behörden abgehen. Das Begleitschreiben lautete :

An den
H. Präsidenten und die HH. Mitglieder des Staatsrates
in Solothurn.

Im vollen Bewusstsein der Schwierigkeiten, mit denen die kantonalen und städtischen Baudirektionen oft zu kämpfen haben, um trotz den Aufforderungen der Neuzeit historische Denkmäler zu erhalten, hegt der Verein der schweiz. Maler, Bildhauer und Künstler dennoch die Hoffnung, dass es vereinten Anstrengungen und bei gutem Willen möglich sei, das sogenannte Turnschänzli, diesen interessanten Teil der alten Wälle in Solothurn in bisherigem Zustande zu erhalten.

Mit der Versicherung vollkommener Hochachtung zeichnet

Im Namen des Vereins schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten :

Der Vize-Präsident : Paul BOUVIER.
Der Sekräter : William RÖTHLISBERGER.

Eine Schönheitsliga.

Nach einem begeisterten Artikel, der in der « Gazette de Lausanne » unter dem Titel « Les Cancers » erschienen und seiner Verfasserin, Frau Burnat-Provins, zahlreiche Sympathieadressen eingetragen, hat dieselbe in einem zweiten Artikel ihre Absicht kundgetan, unter dem Namen « Schönheitsliga » eine Vereinigung zum Schutze des Charakters und der Schönheiten unseres Landes zu gründen. Sofort sind zahlreiche Beitrittserklärungen eingetroffen ; Frau Burnat-Provins hat alsdann an alle diejenigen, von denen sie annehmen konnte, sie würden mit ihrem Unternehmen sympathisieren, nachfolgendes Zirkular zugesandt :